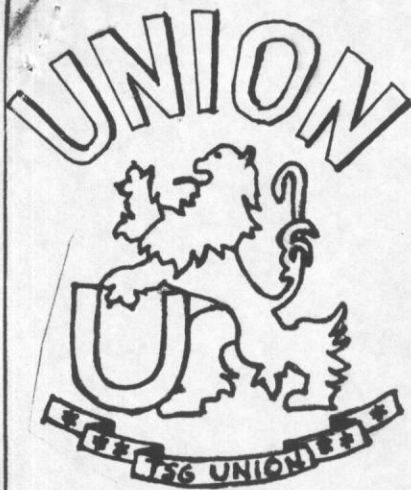




HACHCO

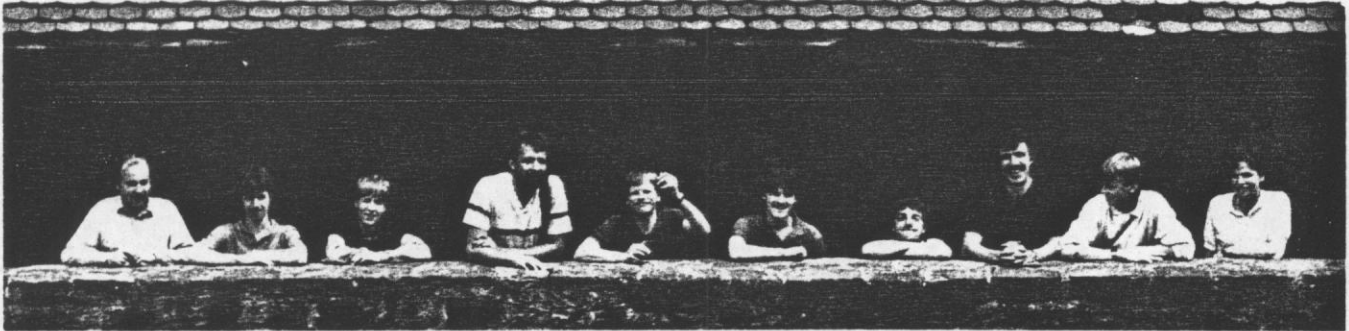
MEGAPHON

CLUBZEITUNG DER TSG UNION HAMBURG

8. Jhg.

Nr. 20

September 1986



UNION-TOURNEE 86 SUPER !

Im Odenwald war die Hölle los! 13 "Unionisten" machten Aktivurlaub im Feriendorf. Aus Hamburg, München und Düsseldorf kamen sie angereist. Da spielte man Fußball (unermüdlich), Tischtennis, Bowling, Tennis, Dampfroß, Pferderennen, ging wandern und schwimmen und - natürlich - TippKick spielte man auch. Während man die ersten 5 Jahre immer tourte, blieb man diesmal wieder an einem Ort. Das hat sich seit Dänemark 1985 bewährt. So ging die eine Woche zwar schnell, aber doch relativ streßfrei vorüber. Auf ein Neues 1987! - Ausführliche Berichte über das Tipp-Kick- und Fußballgeschehen im Inneren der Zeitung -

Münchner Notizen

Nun ist es endgültig: Die MTKG 78 St. Benno hat sich aufgelöst. Am 11. Juli wurde Abschied "gefeiert". Zum Schluß waren wir nur noch 6 Aktive. Noch vor einem Jahr hatte der Club, der immerhin 8 Jahre bestand, 16 Mitglieder. Die Clubkasse wurde aufgelöst, die Pokale verteilt. Was bleibt, ist ein Bestand von 8 Tipp-Kick-Platten.

Gleichzeitig dürfte damit wohl auch die Karriere von Michael Uecker beendet sein. Er gehörte 12 Jahre ununterbrochen einem Tipp-Kick-Club an (Kickers Hamburg, Union Hamburg und St. Benno München).

IMPRESSUM: Offizielles Mitteilungsblatt der TSG UNION HAMBURG.

Redaktion, Druck und Lay-Out: M. Uecker

Kontakte: E. Haufe, Postmoorweg 33
2 Hamburg 60, Tel. 040/2703457

Im Duell alter
Rivalen nur Zweiter

Vor dem letzten Spieltag der Clubliga war noch alles offen. Doch mit einem furiosen Endspurt setzte sich Andreas erneut auf die Meister - Position. Niemand der ihn halten konnte. Und da alle Konkurrenten bereits (fast) alle Spiele hinter sich gebracht hatten, konnten sie einige Lehrstunden genießen. So blieb Lothar wiederum nur der 2. Pl., jedoch deutlich vor dem geschlossenen Mittelfeld, daß bis zu Platz 7 reicht.

Buhmann endlich auch wieder intern 'voll dabei', sicherte sich seinen Anspruch auf einen Platz in der 1. Mannschaft. Bei M. Günther stagniert die Leistung bereits. Ein Jahr Oberliga wird ihm sicherlich gut tun.

Nur Pl. 5 für Mausolf, der es in der kommenden Saison schwer haben dürfte. Routinier Breitfeldt zu bremsen, der nun schon seit einem Jahr eine erstaunliche Konstanz aufweist. Manu hält eine weitere Steigerung für möglich, denn "trau' keinem über Dreißig". Wenn auch nur 4 Punkte hinter Platz 3, so dennoch enttäuschend Gerdey.

CLUBLIGA - ABSCHLUSSTABELLE

1.	A. Haufe	170: 92	53:13
2.	Brose	127: 96	44:22
3.	Buhmann	140:114	38:28
4.	M. Günther	131:112	37:29
5.	Mausolf	120:105	37:29
6.	Breitfeldt	115:107	35:31
7.	Gerdey	125:119	34:32
8.	Rübecamp	122:157	32:34
9.	F. Haufe	112:113	30:36
10.	A. Günther	109:151	21:45
11.	Schoknecht	100:131	18:48
12.	Straübel	101:175	17:49

Fortsetzung S. 4

1.SPORTPARK-CUP IN ERBACH

ODENWALD - TOURNEE 86

FUSSBALL IM ODENWALD **Schwächen genutzt**

Am ersten Tag unserer ODENWALD - TOURNEE '86 ging es gleich mächtig zur Sache: Mannschaftsturnier um den ersten SPORT-PARK - CUP in Erbach. Teilnehmer: Drei (!) UNION - TEAMS, zwei Büdinger Mannschaften, eine Odenwald - Damenauswahl, Gastgeber FSV Erbach, TSC Siegen/Dillenburg, Dynamo Kolmbach und Fortuna Dillinghausen. Last, not least: die "Ick - bün - all - dor - Peiner um Uwe Pauli.

Gleich vorweg: Die Organisation war ordentlich, auch wenn ich unter "preiswerter" (0,2 Cola 1,-, Brötchen 1,50) und "reichlicher" (vor der Endrunde ausverkauft) Verpflegung etwas anderes verstehe. Schließlich schade, daß Th. Nikella es nicht schaffte, mir die Spielprotokolle zu kopieren. (... du hättest auch ruhig den Artikel mit Schreibmaschine schreiben können. MU).

Sei's drum. Die Vorrunde bescherte unserer 2. Mannschaft (Matthew Günther, Frank Haufe, Dirk "the byke" Klindworth und Sergeant Brightfield) die beiden Büdinger Vertretungen und Gastgeber Erbach. Gleich im ersten Clubkampf bestätigte sich der nicht ganz einwandfreie Ruf der Büdinger, als im Spiel Frank Haufe - Suttner (3:4) Schiri Bachfischer einigermmaßen unverfroren 2 herrliche Fehlentscheidungen traf. So lautete der Endstand 15:17 - der routinierte (innere) Schweinehund hatte seinen Erfolg... Folglich kassierte eine nunmehr unmotivierte Union - II- Mannschaft gegen Büdingen I eine 10:22-Packung, so daß der abschließende 27:7-Kantersieg über Erbach nur noch Ergebniskosmetik darstellte. Pl. 7 also für Union II.

Gemütlicher ging es in Gruppe 3 zu, wo Union I und III die braven Sieger / Billenburger sicher beherrschten. Unsere Erste (Michi "the Mouth" Uecker, Lothar Brösel, Manni "Goldfinger" Buhmann und Staff-Sergeant Mausolf) schaffte ein 30:2 und schlug die Dritte (die "Kinder" + Martin Rübecamp) gnädig 21:11; diese wiederum besiegten die Männer um Podschelny 22:10. Beide Teams also zogen in Runde zwei (die Endrunde) ein.

Das schafften in Gruppe 2 auch Fortuna Dillinghausen (mit 242 Toren gegen Kolmbach) und TSC Peine.

Unserer Dritten bescherte die Endrunde keine geringeren als Bundesligist Dillinghausen und Ex-Pokalsieger Büdingen I. Dafür hielten sich die Niederlagen mit 8:24 bzw. 6:26 in Grenzen, wobei Matthias Schoknecht mit 4:4 Punkten gegen die Fortunen aufhören ließ.

Die Erste verschlief den Start gegen Peine mit 1:7-Zählern und verlor schließlich 12:20. Büdingen II mußte 24:8 büßen und war beim 5:27 erst recht gegen Peine chancenlos. Also zog Peine gegen Dillinghausen ins Finale ein, während Union I gegen Büdingen I um den Pokal für Rang 3 antrat. Union III wurde wegen des besseren Spielpunktverhältnisses auf Pl. 5 eingestuft. Im Endspiel beherrschte der Bundesligist um den besten Einzelspieler Michael SCHUSTER (37:3 Punkte) Peine deutlich und holte sich den Titel mit unbekanntem Ergebnis.

Um Pl.3 führte Union I gegen Büdingen I bereits 14:6, bevor es noch einmal eng wurde. Manni machte im letzten Spiel erst alles klar und wir siegten verdient 17:15. Auch in diesem Spiel verblüffte Büdingen durch Peter Becker mit souveränen Schiri - Fehlleistungen, so daß Lothar die doch beachtlich hohe Decke vor Wut mit dem Ball traf ...

Heiko Mausolf

Ein Highlight unserer diesjährigen "Tournee" war auch das aktive Fußballgeschehen. So manchen spannenden Kick haben wir uns geliefert. U.a. auch ein Fußballturnier mit Gastgeber FSV Erbach. Ein Bericht dazu von Frank Straubel: Noch vor Beginn des Turniers gleich eine negative Überraschung: Neben FSV Erbach, Union I und II sollte eigentlich noch eine Seniorenauswahl von Erbach antreten. Diese kamen jedoch nicht. (T. Nikella: "Sie sind aber nicht da.")

1. Spiel: UNION U 27 - UNION Ü 27 4:0

Nachdem wir die Tore aufgebaut und das Feld gekennzeichnet haben, geht es endlich los. UNION U 27 (Schoknecht, Rübecamp, A.Günther, M.Günther, A.Haufe, Straubel) gegen UNION Ü 27 (Buhmann, Uecker, Mausolf, Breitfeldt, Klindworth). Von Anfang an bestimmte UNION U 27 das Tempo. Man traf zwar auf eine gute Abwehr, führte aber trotzdem schnell 2:0. Dann, zweite Halbzeit, ein gekonnter Doppelpaß der Stimmbänder zwischen M.B. und M.U. . Der 4:0 - Endstand ward die Folge.

2. Spiel: UNION Ü 27 - FSV Erbach 4:2

Ein Superspiel von Union. Trotz optischer Überlegenheit des FSV spürte man den Willen Unions. Das Verständnis innerhalb der Mannschaft wurde besser, die Abwehr war Klasse. 2 Tore von Uecker entschieden das Spiel.

3. Spiel: FSV - UNION U 27 0:5 nach Abbruch

Harmlos, diese Erbacher. Ein Schuß aufs Union-Tor und 5 verschiedene Torwarte waren die einzigen "sehenswerten" Spielszenen des FSV. Man schoß aufs Tor und traf. Als nach 22 Minuten unser Tor umfiel, verließen die Gegner das Spielfeld. Wir mußten sogar die Tore abbauen.

Auf so eine Mannschaft kann man verzichten!

Wir möchten uns für die Bereitstellung des Platzes bedanken.



"So groß war die Lücke in der Mauer" : Keeper Heiko Mausolf

PUNKTVERTEILUNG:

UNION I: Mausolf 28:12, Brose 27:13, Uecker, Buhmann 25:15

UNION II: Breitfeldt 17:7, F.Haufe 15:9, M.Günther, Klindworth je 9:15

UNION III: Rübecamp, A.Günther, Straubel, Schoknecht n.bek.

Als dienstältester Zweitligaverein (seit 1981) eine gewohnt solide Saisonleistung, die eine längerfristige Beherrschung der 2. Liga erwarten läßt. UNION I ohne Aufstiegs- bzw. Abstiegsambitionen dank einer abgeklärten und erfahrenen Truppe.

Ergebnis: 10:8 Pkt, Platz 5 mit jeweils 8 Pkt. Abstand zum Tabellenführer und -letzten. Entsprechend solide und ausgeglichen auch die Leistungen der Stammspieler:

A. Haufe, unser Kapitän, will in die Bundesliga, an ihm lag nicht: 37:27 Punkte, 164:148 Tore.

L. Brose: wenn er 4 Punkte hat, ist er aus dem Schneider..., ergo: 30:26 Punkte, 95:99 Tore.

H. Mausolf: gewohnt solide, wie man das von einem Versicherungsfritzen halt gewohnt ist: 25:31 P., 108:126 Tore.

M. Günther: wenn er doch mal so heiß wäre wie im Dienst... mal Bundesliga- mal Verbandsliga. 24:32 Pkte, 119:121 Tore.

Die Gastspieler **Buhmann** (9:7) und **A. Günther** (2:6) fügten sich gut ein. Interessant Brösels gelegentlich lustloses, gelegentlich durchaus effizientes Defensiv - Gekicke. Schade nur, daß mit **M. Uecker** die Alternative fehlte, die für höhere Ziele nötig wäre. Auf ein Neues 1987 mit leicht veränderter Mannschaft (Buhmann für M. Günther). Tip: 12:6 Punkte, 3. Platz!

F.H.



Leserbriefe

Betr. Artikel "POKAL - DERBY" im UNION - MEGAPHON Nr. 19 v. April 1986

Trotz ausgiebigen Studiums des o.g. Artikels ist es mir bis heute nicht gelungen, den Namen des Pokalsiegers, geschweige denn das Ergebnis oder den Gegner zu erfahren. Statt dessen erfahre ich etwas über Lothars vergebliche Mühe einen ungenannten (scheinbar übermächtigen) Gegner zu bezwingen. Könnte dies vielleicht der spätere Pokalsieger gewesen sein? Oder sollte dieser Spieler von einem noch stärkeren Gegner bezwungen worden sein? Fragen über Fragen, selbst der Name des Autors bleibt dem Leser ein Geheimnis, obwohl man vermuten kann, daß sich dahinter einer der "überragenden Spieler, die den Pokal noch nicht gewonnen haben" verbirgt. In der Hoffnung auf Antwort im nächsten "MEGAPHON" verbleibe ich mit freundlichem Gruß

Andreas Haufe

(Ein ehemaliger Pokalsieger)

Anm. der Red.: Das Pokalendspiel gewann MATTHIAS GÜNTHER gegen ARNE GÜNTHER. Ein toller Erfolg, dem selbst der noch nie erfolgreiche Manni Buhmann Respekt zollen mußte.

Wer hätte das vorher gedacht ? Ungeschlagen und als Vizemeister den Aufstieg nur knapp verpaßt. Hinter Meister Oldenburg konnten wir uns über verschenkte Punkte in Blexen und Neumünster ärgern. Doch am Ende überwog Zufriedenheit. Getragen von den Stützen Buhmann, F. Haufe und Breitfeldt wurden verschiedene 4. Männer eingesetzt. Nach Gerdeys Rücktritt und Buhmanns Aufstieg in die Erste werden M. Günther und unsere 'Rübe' die Lücke hoffentlich schließen, so daß auch im nächsten Jahr um den Aufstieg mitgespielt werden sollte.

M. Buhmann: souverän und überzeugend, gelegentlich zu überzeugend, 51:13 Punkte, 167:103 Tore.

F. Haufe: wenn die Abwehr bloß besser stehen würde..., 42:22 Punkte, 161:133 Tore (...doch nicht schlecht).

G. Breitfeldt: erfolgreiches Valium-Tipp-Kick: 35:21 Pkt, 114:106 Tore.

C. Gerdey: verbissen kämpfend, nur die ostfriesische Luft in Oldenburg und Blexen bekommt ihm nicht: 19:29 Pkt., 97:107 Tore.

M. Rübecamp: dazu kann man nur sagen: mal Hui - mal Pfui: 8:16 Punkte, 48:53 Tore.

A. Günther: kann man beim Oberliga-Debut mehr erwarten als 4:4 ? Viel disziplinierter als in der Clubliga.

M. Schoknecht: mußte erkennen, daß die Oberliga doch etwas härter ist als die Union-Clubliga: 0:8 Punkte, 7:20 Tore.

Brösel Brose: für 4 Punkte ist unser Lothar immer gut - also auch in Bremen.

Tip: Union II schafft es diesmal, wird Meister und steigt auf.

F. Haufe

Altes Duell mit neuer Perspektive

Am 14. Juni war es wieder soweit. Es stand das traditionelle Schöppenstedter Fußball - und Tipp - Kick - Turnier auf dem Programm. So machten sich dann auch 9 Unioner frohen Mutes gen Schöppenstedt auf, um den Vorjahreserfolg im Fußballturnier zu wiederholen. Der Traum von einem erneuten Turniersieg war jedoch nach einer unnötigen Auftaktniederlage gegen Cuxhaven schnell ausgeträumt. Danach lief nicht mehr viel zusammen, so daß am Ende ein 7. Platz herausprang, der natürlich nicht zur Befriedigung beitragen konnte. Der Ruf nach regelmäßigem Training an unmenschlich frühen Sonntagmorgenden wurde wieder laut. Die verlorengegangene Stimmung wurde nach Kunde vom Aufstieg des FC St. Pauli aber schnell wiedergefunden.

Trotz der unmittelbaren Nachbarschaft der Wolfsburger Alkoholfreunde wurde dann die Nacht einigermaßen gut überstanden.

Nun ging es an die Tipp-Kick-Platten, wo bei Union zunächst allgemeine Lustlosigkeit vorherrschte. Aber trotz aller Anstrengungen gelang es nur Matthias S. in der 1. Runde auszuscheiden. Erst nach der 2. Runde bekam man mit Arne, Martin und Carsten, der dem Ruf zu den Fahnen nicht länger widerstehen konnte, eine Wagenbesatzung zusammen.

Der zurückgebliebene Rest soll sich noch recht wacker geschlagen haben, was sich jedoch der Beurteilung des Verfassers entzieht.

Martin Rübecamp

AUSBLICK AUF DIE SAISON 86/87: 3 TEAMS STARTEN!

II. LIGA:

Eine auf einer Position veränderte (verstärkte?) Mannschaft (Buhmann für M. Günther) sollte auch in der kommenden Saison in der Lage sein, den Klassenerhalt zu sichern. Zwar werden die Aufsteiger Oldenburg, Peine II und Rehberge II wohl stärker sein als Wolfsburg (die waren ja wohl auch mal fällig), Obenstrohe und BTV (sehr bedauerlich), dennoch müßte Platz 5 - 7 möglich sein.

Favorit dürfte Quickborn sein, die sich mit André Bujara vom Bundesligisten St. Pauli verstärkten. Nur die Halbauer könnten diesem Team gefährlich werden, Hildesheim I traue ich dies nicht zu. Ob Peine I ohne Martin Leinz auch ganz oben mitspielen wird bleibt abzuwarten. Ein Ausnahmeteam wie Steglitz gibt es auf jeden Fall nicht mehr.

Abstiegsgefährdet sind neben den Aufsteigern, von denen ich Oldenburg für am stärksten halte, Cuxhaven (ohne Witthohn), Buxtehude (ohne Herdan und erneut ohne El - Jarad) sowie Hildesheim II. Aufgrund der erforderlichen Aufstockung auf 11 Teams (zwei Bundesliga-Absteiger) werden in dieser Saison 4 Teams absteigen müssen.

Unser Team:

Andreas Haufe, 26, (Noch-) Student, 12 Jahre TK
Lothar Brose, 21, Azubi, 8 Jahre TK
Heiko Mausolf, 28, EDV-Organisator, 7 Jahre TK
Manfred Buhmann, 28, Student, 12 Jahre TK.

Ein bißchen Kampf tut gut

Oldenburg aufgestiegen, Quickborn II geschwächt, Treenetal in der Verbandsliga und Obenstrohe verzichtet (?). Auch wenn es niemand gerne hört: Unsere 'Zweite' gehört zu den Favoriten der Oberliga Nordwest. Wenn unserem Team nicht die Nerven flattern und wieder einige unnötige Punktverluste 'eingespielt' werden, dann liegt ein Aufstieg durchaus im Bereich des Möglichen. Die internen Ergebnisse sollten Zutrauen geben. Doch unterschätzt werden dürfen auch die Teams aus Leck (wieder mit Peter Hoffmann), Neumünster, Plexen und auch aus Itzehoe nicht. Abstiegsgefahr vor allem für Drochtersen.

Unser Team:

Frank Haufe, 30, Lehrer a.D., 12 Jahre Tipp-Kick
Gunnar Breitfeldt, 30, Student, 7 Jahre TK
Matthias Günther, 20, Student, 3 Jahre TK
Carsten Gerdey, 21, z. Zt. BW, 3 Jahre TK



Nach anstrengender Wanderung durch den Odenwald:
Michael Uecker, Dirk Klindworth und Frank Haufe

VERBANDSLIGA

Talent entdeckt

In dieser Saison will ja nun wohl jeder aufsteigen! Unsere 'Dritte' sowieso, Grönwohld hat nach nur einem Jahr Verbandsliga 'die Schnauze voll' und im letzten Moment hat Erik Eggers noch einen vierten Mann aufgetan, der zusammen mit Dietzow und Frahm den Wiederaufstieg schaffen soll. Ich glaube nicht, daß sie zu stoppen sind. Traurig für unsere dritte Mannschaft, die durch Rübecamp und Klindworth (hoffentlich nach seinem spielerischen Wechsel vom Rhein an die Elbe ohne Akklimatisierungsschwierigkeiten) zwei erfahrene Spieler erhielten, um so eine gesunde Mischung zu erhalten. Das Durchschnittsalter dieses Teams beträgt so 20,2 Jahre (1. Mannschaft 25,7; 2. Mannschaft 25,0). Arne Günther, Straubel und Schoknecht werden zeigen müssen, ob sie für höhere Weihen geeignet sind. Ob im folgenden Jahr erneut zwei Routiniers zur Verfügung stehen ist fraglich. Dieses Team muß aufsteigen! Auch wenn es eine mittlere Sensation wäre.

mabu

Unser Team:

Dirk Klindworth, 29, Ingenieur, 12 Jahre TK
Martin Rübecamp, 21, Student, 6 Jahre Tipp-Kick
Arne Günther, 18, Schüler, 1 Jahr TK
Matthias Schoknecht, 17, Azubi, 1 Jahr TK
Frank Straubel, 16, Schüler, 1/2 Jahr TK.



Stütze der
III. Mannschaft:
Martin Rübecamp

Forts. des Clubliga-
Berichtes von S. 1:

Der mühsame Weg zur Anerkennung

Die Leistungskurve von Gerdey zeigt nach unten. Abersolange er dennoch vor einem 'alten Hasen' wie F. Haufe bleibt... Rübecamp und F. Haufe müssen aufpassen, daß sie nicht die Ersten sind, die von einem 'Emporkömmling' 'ausgepunktet' werden. Die letzten Ergebnisse zeigen, daß Straubel und Schoknecht reelle Chancen haben. Vielleicht nutzt F. Haufe ja die Zeit, die er nach bestandenen Staatsexamen nun haben wird, um endlich zu einem etwas variantenreicheren Spiel zu finden. Wo soll es hinführen, wenn selbst Arne, Frank und Mathias keinen Respekt mehr haben. Rübecamp steigerte sich leicht und konnte sich so zum dritten Mal in Folge den 8. Platz erkämpfen.

Den Kampf der 'Minis' gewann diesmal A. Günther durch eine tolle Leistung am letzten Spieltag. Ob es allerdings noch eine Serie reichen wird? Für alle drei gilt es nun Anschluß an das untere Mittelfeld zu finden und vielleicht erstmals den 9. Platz zu erreichen. Gönnen tue ich es jedem, solange ich nicht der Betroffene bin.

mabu